Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa

Band: - (2017)

Nachruf: Nachruf auf Ludwig R. Berger (22. Januar 1933 - 16. Oktober 2017)

Autor: Matter, Georg / Schwarz, Peter-A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachruf auf Ludwig R. Berger (22. Januar 1933 – 16. Oktober 2017)

Georg Matter und Peter-A. Schwarz



Ludwig («Louis») Berger (22. Januar 1933–16. Oktober 2017) bei der Vernissage der von ihm verfassten 7. Auflage des «Führers durch Augusta Raurica» (Oktober 2012).

Am 16. Oktober 2017 verstarb nach längerer Krankheit das langjährige Mitglied der Gesellschaft Pro Vindonissa Ludwig R. Berger, der frühere Ordinarius für Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie an der Universität Basel. Die Zahl der Anwesenden (und Entschuldigten!) an dem für ihn am 27. Januar 2018 in Augusta Raurica abgehaltenen «memorial» verdeutlicht mehr als alle Worte, dass die schweizerische Archäologie mit «Louis» Berger in erster Linie einen allseits respektierten und geachteten Menschen verloren hat. Seine Schülerinnen und Schüler haben aber auch einen hervorragenden und in mancher Hinsicht vorbildlichen akademischen Lehrer verloren, der ihnen nicht nur die Grundlagen der ur- und frühgeschichtlichen und provinzialrömischen Archäologie in idealer Weise vermittelt hat, sondern auch ein ganzheitliches, sprich diachron und interdisziplinär ausgerichtetes Verständnis der mitteleuropäischen Archäologie. Dabei verstand es Ludwig Berger, seine Studierenden, die in verschiedenen archäologischen Institutionen im In- und Ausland tätig waren bzw. sind, ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend zu fördern.

Ludwig Berger studierte ursprünglich Geschichte, Deutsch und Sport und schloss dieses Studium mit einem Diplom als Mittelschullehrer ab, bevor er sich der ur- und frühgeschichtlichen und provinzialrömischen Archäologie zuwandte und seine Dissertation über die römischen Gläser aus *Vindonissa* in Angriff nahm. Die am 09.07.1958 eingereichte Arbeit erschien bereits kurze

Zeit später (1960) als Band IV in der Reihe «Veröffentlichungen der Gesellschaft ProVindonissa» in gedruckter Form. Die Tatsache, dass die GPV im Jahr 1980 einen ergänzten und berichtigten Nachdruck auflegte, zeigt, dass Ludwig Berger damals ein für die Erforschung der römischen Gläser eminent wichtiges Standardwerk vorgelegt hat.

Unmittelbar nach seiner Promotion (1958) bot ihm sein akademischer Lehrer Rudolf Laur-Belart (1898–1972) eine Stelle als Assistent in Augusta Raurica an. Zum Pflichtenheft von Ludwig Berger gehörten unter anderem die Katalogisierung und Überführung der im Historischen Museum Basel aufbewahrten Funde aus Augusta Raurica in das kurz zuvor gegründete Römermuseum Augst, die Inventarisierung der Funde aus den laufenden Grabungen, die Betreuung der Mitarbeitenden in der Fundabteilung, die Mitarbeit auf verschiedenen Grabungen in Augusta Raurica, aber auch «Auslandeinsätze», so beispielsweise in der spätantiken-frühmittelalterlichen Nekropole Basel-Aeschenvorstadt, in der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik oder in Hegenheim (Dép. Haut-Rhin, F).

1962 trat Ludwig Berger die damals neu geschaffene Stelle als Leiter des Amts für Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt an – und reichte bereits im gleichen Jahr an der Basler *alma mater* seine Habilitationsschrift über die mittelalterliche Handwerkersiedlung am Petersberg (heute Areal «Spiegelhof» und «Storchen») ein. Mit seiner 1963 in gedruckter Form

erschienenen Habilitationsschrift setzte Ludwig Berger nicht nur einen heute nach wie vor gültigen Meilenstein in der Basler Stadtgeschichte, sondern betrat damals auch absolutes Neuland - und zwar in mehrfacher Hinsicht. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang namentlich die minutiöse Auswertung der einmaligen Holzbauten des 11./12. Jahrhunderts sowie des umfangreichen Fundmaterials, besonders der Holz- und Lederfunde, sowie die archäologisch-historische Einordung der spätantiken und frühmittelalterlichen Siedlungsreste im Bereich der Birsig-Mündung und auf dem Basler Münsterhügel. Das Wissen um Unzulänglichkeiten der damaligen Grabungs- und Auswertungsmethoden, aber auch die von ihm mit grossem Interesse verfolgten Fortschritte im Bereich der zwischenzeitlich etablierten Mittelalterarchäologie, bewogen ihn dann fast genau vier Jahrzehnte später (2002) zu einer (selbst)kritischen «Nachlese zu den Ausgrabungen am Petersberg».

Um sich wieder «vermehrt wissenschaftlichen Studien» widmen zu können, entschied sich Ludwig Berger bereits nach zwei Jahren – Ende 1963 – zum Rücktritt vom Amt des baselstädtischen Kantonsarchäologen; dies obschon ihm der Regierungsrat eine zeitgemässe personelle Ausstattung des «Ein-Mann-Betriebes» zugesichert hatte (von der dann sein mit dem Aargau ebenfalls in vielfältiger Weise verbundener Nachfolger im Amt, Rudolf Moosbrugger-Leu, massgeblich profitierte).

Zwischen 1964 und 1968 war Ludwig Berger erst als Privatdozent und dann ab 1967 als vollamtlicher Assistent des damaligen Seminars für Urgeschichte in der akademischen Lehre und Forschung tätig. Zusätzlich arbeitete er in *Augusta Raurica* als wissenschaftlicher Co-Leiter von verschiedenen Notgrabungen.

1968 erfolgte die Ernennung zum vollamtlichen Extraordinarius für «Jüngere Urgeschichte und Frühgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der römischen Provinzen», 1972 dann – zusammen mit seiner naturwissenschaftlichen Kollegin, der Archäozoologin und Geoarchäologin Elisabeth Schmid (1912–1994) – die wohlverdiente Beförderung zum Ordinarius.

Als Vorsteher der mit seiner Berufung geschaffenen «Jüngeren und Provinzialrömischen Abteilung» des Seminars für Ur- und Frühgeschichte widmete sich Ludwig Berger in den folgenden Jahren und Jahrzehnten vornehmlich, aber keinesfalls ausschliesslich der Erforschung von Augusta Raurica und der spätlatènezeitlichen Siedlungen Basel-Gasfabrik und Basel-Münsterhügel. Daneben entwickelten sich die Höhensiedlungen im Jura zu einem weiteren wichtigen Schwerpunkt in Lehre und Forschung. Die von ihm geleiteten bzw. initiierten Grabungen auf der Gerstelfluh bei Waldenburg BL (1968; 1974), auf dem Wittnauer Horn bei Wittnau AG (1980–1982) oder auf dem Mont Terri bei Cornol JU (1984-1985; 1987) haben wichtige Erkenntnisse zur Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz geliefert, ebenso die gemeinsam mit der Archäologischen Bodenforschung durchgeführten Lehr- und Forschungsgrabungen im Bereich des murus Gallicus auf dem Basler Münsterhügel (1990–1993). In Augusta Raurica beteiligte sich das Seminar für Ur- und Frühgeschichte im Rahmen

einer Lehrgrabung an der Grossgrabung im Areal der E. Frey AG (1998). Kurz vor seiner Emeritierung (1998) legte Ludwig Berger schliesslich noch den Grundstein für das langjährige Engagement am trinationalen Grabungs- und Forschungsprojekt «Oedenburg» der École Pratique des Hautes Études Paris IV (Sorbonne), der Universität Freiburg i.Br. (Baden-Württemberg, D) und der Universität Basel.

In der internationalen *community* erzielte Ludwig Berger die grösste Wahrnehmung wohl mit seiner zweisprachig (dt./engl.) erschienenen Monografie «Der Menora-Ring von Kaiseraugst – Jüdische Zeugnisse römischer Zeit zwischen Britannien und Pannonien» (2005) sowie mit der 2012 erstmals unter seinem eigenen Namen erschienenen 7. Auflage des von R. Laur-Belart begründeten «Führers durch Augusta Raurica». Der inhaltlich stark erweiterte und (erstmals) auch mit einem wissenschaftlichen Anmerkungsapparat versehene «Berger-Führer» wird wohl noch lange Zeit die wichtigste *synthesis* zu *Augusta Raurica* bleiben.

Die archäologische community verliert mit Ludwig Berger einen ausgesprochen engagierten und vielseitig interessierten Forscher, der bis zuletzt äusserst aktiv geforscht und publiziert hat. Die Prähistorie und Römerzeit im Kanton Aargau lag ihm dabei speziell am Herzen. Letzteres widerspiegelt sich nicht nur in seiner eigenen Bibliografie (siehe Anhang 1), sondern auch in der grossen Zahl der von ihm betreuten akademischen Abschlussarbeiten zu Aargauer Themen (siehe Anhang 2). Dabei setzte Ludwig Berger insbesondere für die Erforschung von Fundstellen wie Vindonissa (Windisch AG), Augusta Raurica (Augst BL/Kaiseraugst AG), Aquae Helveticae (Baden AG) oder dem Wittnauer Horn (Wittnau AG) wichtige Impulse.

Die aus Bronze gefertigten Messerfutteral-Beschläge (thecae) des in Aquae Helveticae ansässigen römischen Bronzegiessers GEMELLIANVS bildeten neben der Glasforschung im Allgemeinen und den Glasfunden aus Vindonissa im Speziellen sowie den provinzialrömischen Iudaica (namentlich der Menora-Ring aus Kaiseraugst AG) einen der sprichwörtlichen roten Fäden in seinem Forscherleben: Erstere waren nämlich nicht nur Gegenstand seiner allerersten Publikation (1957), sondern beschäftigten ihn während seines ganzen Forscherlebens immer wieder – bis zuletzt: Kurz vor seinem Tod hat er noch die letzten addenda und corrigenda in einem nahezu druckfertigen Manuskript mit dem Arbeitstitel «thecissimae – Neue Beiträge zu den durchbrochenen Messerfutteralen» nachgetragen.

Seine Kollegen und Kolleginnen, seine Schüler und Schülerinnen werden Ludwig Berger als wundervollen Menschen und Vorbild in Erinnerung behalten. Der Kanton Aargau und die Gesellschaft Pro Vindonissa bleiben ihm in Dankbarkeit verbunden.

Anhang 1: Bibliografie von Ludwig Berger

In der chronologisch aufgebauten Bibliografie sind die Nummern derjenigen Titel mit Bezug zu Fundstellen und Funden aus dem Kanton Aargau bzw. Augusta Raurica (Kaiseraugst/AG und Augst/BL) fett hervorgehoben.

- Die Thekenbeschläge des Gemellianus von Baden-Aquae Helveticae. JbSGU 46, 1957, 24-39
- 2. Die Venus aus der Heidenmauer in Kaiseraugst. US 22, 1958, 55 - 61
- Ein Bronzebeschläg aus der Südtorgrabung 1921. Jber. GPV 1958/59, 32 f.
- Rezension zu: W. F. Albright, Die Bibel im Lichte der Altertumsforschung (Stuttgart 1957). JbSGU 47, 1958/59, 238 Rezension zu: F. Fremersdorf, Die Denkmäler des römischen
- Köln 3. Römisches Buntglas in Köln (Köln 1958). JbSGU 47, 1958/59, 255 f.
- Rezension zu: R. W. Smith, Glass from the Ancient World. The Ray Winfield Smith Collection (Corning/New York 1957). JbSGU 47, 1958/59, 258 f.
- Die Thekenbeschläge des Gemellianus von Baden-Aquae Helveticae. In: Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., Baden (Hrsg.), 7. Studien zu unserer Fachgeschichte (Frauenfeld 1959) 9-32
- Römische Gläser aus Vindonissa. Veröff. GPV IV (Basel 1960)
- Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Jahresbericht 1962.BZ 62, 1962, 17–31 Rezension zu: Stadtkernforschung in Leipzig. Die Ausgrabun-
- gen auf dem Matthäikirchhof I. Forsch. Vor- u. Frühgesch. 4. (Leizpig 1960). JbSGU 49, 1962, 111 f.
- Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Jahresbericht 1963.BZ 63, 1963, 15-34
- Die Ausgrabungen am Petersberg in Basel. Ein Beitrag zur Frühgeschichte Basels (Basel 1963)
- Rezension zu: O. Reverdin/R. G. Hoelger, Kreta. Mutterland der Kultur Europas (Luzern 1960). JbSGU 50, 1963, 111 f.
- Poseidonios Fragment 18. Ein Beitrag zur Deutung der spät-keltischen Viereckschanzen? US 27, 1963, 26–28
- Rezension zu: P.-M. Duval, Paris antique, des origines au IIIe siècle (Paris 1961). Erasmus 16, 1964, 548–551
- Rezension zu: V. v. Gonzenbach, Die römischen Mosaiken der Schweiz (Basel 1961). JbSGU 51, 1964, 158-160
- Spätrömisches Castrum und bischöflicher Immunitätsbezirk
- in Basel. BZ 65, 1965, 157–163 Verschiedene Artikel zur keltischen und provinzialrömischen Archäologie. In: C. Andresen u. a. (Hrsg.), Lexikon der Alten Welt (Zürich/Stuttgart 1965¹ [in 1 Band], Zürich/München 1990² [in 3 Bänden])
- Ausgewählte Neueingänge des Römermuseums in Augst. Jahresbericht Römerhaus und Museum Augst 1966 (1967)
- «Gladiatores tunicati». In: M. Rohde-Liegle/H. A. Cahn/ H.-Chr. Ackermann (Hrsg.), Gestalt und Geschichte. Festschrift Karl Schefold. Antike Kunst Beiheft 4, 1967, 76-83
- Augusta Raurica, Insula XXX: Ausgrabungen 1959-1962. In: Studien zu den Militärgrenzen Roms. Bonner Jahrb. Beih. 19 (Köln/Graz 1967) 98–103
- Frühkeltische Kunst. In: K. Schefold, Die Griechen und ihre Nachbarn. Propyläen Kunstgeschichte 1 (Berlin 1967)
- Die Gründung der Colonia Raurica und die Bedeutung der Mittelland-Hauenstein-Strasse. In: E. Schmid/L. Berger/ P.Bürgin (Hrsg.), Provincialia. Festschrift R. Laur-Belart Basel/Stuttgart 1968) 15-24
- Die Anfänge Basels. In: E. Meier, Basel. Eine illustrierte Stadtgeschichte (Basel 1969) 8–26 Ein römischer Ziegelbrennofen bei Kaiseraugst.
- Mit einigen Bemerkungen zur Typologie römischer Ziegelbrennöfen. Ausgrabungen in Augst 3 (Basel 1969)
- (zusammen mit M. Joos) Das Augster Gladiatorenmosaik (Augst 1971) = Jahresbericht Römerhaus und Museum Augst 1969-70, 5-106
- Das spätkeltische Oppidum von Basel-Münsterhügel. Bisherige Untersuchungen und Ausblick. Archäologisches Korrespondenzblatt 2, 1972, 159-163

- 28. Rezension zu: G. E. Rickmann, Roman Granaries and Store Buildings (Cambridge 1971). MH 29, 1972, 237
- Rudolf Laur-Belart zum Gedenken. Jber. GPV 1972, 5-7
- Kontinuität und Diskontinuität in der Sicht der Ur-und Frühgeschichte. In: H. Trümpy, Kontinuität-Diskontinuität in den Geisteswissenschaften (Darmstadt 1973) 23-52
- 31. Megalithen in der Bretagne. Sandoz Bulletin 29, 1973, 4–18
- Die mittlere und späte Latènezeit im Mittelland und Jura. In: W. Drack (Hrsg.), UFAS 4. Die Eisenzeit (Basel 1974) 61–88
- 33. Rezension zu: M. Calvel, Béziers et son territoire dans l'antiquité. Annales Littéraires de l'Université de Besançon 112 (Paris 1970). MH 31, 1974, 189
- La Suisse aux sources de son histoire cinq siècles de présence romaine. Archeologia 70, 1974, 11-14
- Zu einem neuen Plan der spätkeltischen Siedlung von Basel-Gasfabrik. JbSGUF 58, 1974/75, 71–75
- 36. Rezension zu: L. Pauli, Die Golaseccakultur und Mitteleuropa. Ein Beitrag zur Geschichte des Handels über die Alpen. Hamburger Beiträge zur Archäologie 1 (Hamburg 1971). JbSGUF 58, 1974/75, 205 f.
- 37. (zusammen mit M. Joos) Observations stylistiques, techniques et pétrographiques sur la mosaïque aux gladiateurs d'Augst Suisse. In: H. Stern/M. le Glay (Hrsg.), La Mosaïque Gréco-Romaine. IL IIe Colloque international pour l'Etude de la Mosaïque Antique. Vienne 30 Août–4 Septembre 1971 (Paris 1975) 265–268
- (zusammen mit S. Martin-Kilcher) Gräber und Bestattungssitten. In: W. Drack (Hrsg.), UFAS 5. Die römische Epoche (Basel 1976) 147-170
- Zu zwei Problemen der spätrömischen Schweiz. Die Zerstörung der Jahre 259/60 n.Chr. im schweizerischen Mittelland. Zur Datierung und Bedeutung der spätrömischen Befestigungsanlagen auf dem Wittnauer Horn. JbSGUF 59, 1976, 203-207
- **40.** Ein gut erhaltener Backofen in Augusta Rauricorum. In: Festschrift Elisabeth Schmid = Regio Basiliensis 18 (Basel 1977) 28-40
- (zusammen mit A. Furger-Gunti) Grabungen des Seminars für Ur- und Frühgeschichte am murus gallicus in Basel. Basler Stadtbuch 97, 1976, 216-224
- (zusammen mit M. Joos) Zur Wasserführung der Zihl bei der Station La Tène. In: K. Stüber/A. Zürcher (Hrsg.). Festschrift Walter Drack (Stäfa 1977) 68–76
- Neufund eines Gladiatorenbechers aus Vindonissa. Jber. GPV 1977, 63-68
- 44. Rezension zu: E. Welker, Die römischen Gläser von Nida-Heddernheim. Schriften des Frankfurter Museums für Vor- und Frühgeschichte 3 (Frankfurt 1974). JbSGUF 62, 1979, 185 f.
- 45. Rezension zu: K. Goethert-Polaschek, Katalog der römischen Gläser des Rheinischen Landesmuseums Trier. Trierer Grabungen und Forschungen 9 (Mainz 1977). JbSGUF 62, 1979, 184 f.
- Römische Gläser aus Vindonissa. Veröff. GPV IV (berichtigter Nachdruck Brugg 1980)
- 47. (zusammen mit M. Jouve) Un fragment de verre à ruban d'or découvert à Béthisy-Martin (Oise). Revue Archéologique de l'Oise 18, 1980, 9–13
- (zusammen mit W. Brogli) Wittnauer Horn und Umgebung. Archäologische Führer der Schweiz 12 (Basel 1980)
- (zusammen mit A. Furger-Gunti) Katalog und Tafeln der Funde aus der spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik. BBU 7 (Derendingen/Solothurn 1980)
- (zusammen mit A. Furger-Gunti) Les sites de l'«usine à gaz» et de la «colline de la cathédrale» à Bâle. In: O. Buchsenschutz (Hrsg.), Les structures d'habitat à l'Age du Fer en Europe tempérée. Actes du colloque de Châteauroux, Bouges-le-Château. Levroux, 27-29 octobre 1978 (Paris 1981) 173-186
- (zusammen mit F. Müller) Sondierungen auf der Gerstelflue bei Waldenburg BL 1968 und 1974. Baselbieter Heimatbuch 14, 1981, 9-91
- Archäologischer Rundgang durch Basel. Archäologische Führer der Schweiz 16 (Basel 1981)
- Neufund eines Glasbechers der Form Isings 31. Jber. GPV 1981, 23-28
- Rudolf Laur-Belart (Kurzbiographie). In: Neue Deutsche Biographie 13, 1982, 720

- 55. (mit Beiträgen von W. Epprecht und W. Stern) Die Thekenbeschläge des Gemellianus von Aquae Helveticae und verwandte Beschläge. In: M. Hartmann (Vorwort), Handel und Handwerk im römischen Baden. Ausstellungskatalog Landvogtei-Schloss Baden (Baden 1983) 13–30
- Landvogtei-Schloss Baden (Baden 1983) 13–30
 56. Einführung. In: P. Heman (Hrsg.), Bodenfunde aus Basels Urund Frühgeschichte (Basel 1983) 9 f.
- Fundbericht Wittnauer Horn (Kurzbericht über die Grabungen 1980–1982). JbSGUF 66, 1983, 267
- 58. (mit Arbeitsgruppe des Seminars für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel) Die Grabungen beim Augster Osttor im Jahre 1966. JbAK 5, 1985, 7–104
- Fünfzig Jahre Stiftung Pro Augusta Raurica. Basler Stadtbuch 106, 1985, 33–36
- 60. (zusammen mit S. Fünfschilling) Ein gläserner Askos aus Martigny/Schweiz. Journal of Glass Studies 28, 1986, 19–23
- (zusammen mit B. Rütti/S. Fünfschilling/W.B. Stern/ N. Spichtig) Die Zirkusbecher der Schweiz. Eine Bestandesaufnahme. Jber. GPV 1987, 27–104
- 62. Gräber und Bestattungssitten in römischer Zeit (1.–3. Jahrhundert). In: W. E. Stöckli (Einleitung), Glaube, Kult und Gräber. Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz. 5. Kurs, Basel, 19./20. November 1988 (Basel 1988) 21–30
- 63. (zusammen mit G. Helmig) Die Erforschung der augusteischen Militärstation auf dem Basler Münsterhügel. In: Die römische Okkupation zur Zeit des Augustus. Kolloquium Bergkamen 1989, Vorträge. Bodenaltertümer Westfalens 26 (Münster 1991) 7–24
- **64.** Führer durch Augusta Raurica (5., erweiterte Auflage des von R. Laur-Belart begründeten Führers durch Augusta Raurica Basel 1988)
- 65. Guide d'Augusta Raurica (Bâle 1991)
- 66. Säuglings- und Kinderbestattungen in römischen Siedlungen der Schweiz. Ein Vorbericht. In: M. Struck (Hrsg.), Römerzeitliche Gräber als Quellen zu Religion, Bevölkerungsstruktur und Sozialgeschichte. Archäologische Schriften des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 3 (Mainz 1993) 319–328
- (zusammen mit Ch. Ph. Matt) Zum Gräberfeld von Basel-Gasfabrik. In: P. Jud (Hrsg.), Die spätkeltische Zeit am südlichen Oberrhein. Kolloquium Basel, 17./18. Oktober 1991 (Basel 1994) 92–106
- 68. Thekenbeschläge aus Aventicum. In: F. E. Koenig/S. Rebetez (Hrsg.), Arculiana. Recueil d'hommages offerts à Hans Bögli (Avenches 1995) 123–138
- 69. Das Gräberfeld von Basel-Gasfabrik. In: S. Plouin/C. Dunning/P. Jud (Hrsg.), Trésors Celtes et Gaulois. Le Rhin supérieur entre 800 et 50 avant J.-C. Exposition présentée au musée d'Unterlinden du 16 mars au 2 juin 1996 (Colmar 1996) 210–213
- (zusammen mit M. Brianza/P. Gutzwiller/M. Joos/ M. Peter/Ph. Rentzel/J. Schibler/W.B. Stern) Sondierungen auf dem Wittnauer Horn 1980–1982. BBU 14 (Derendingen/Solothurn 1996)
- 71. (mit einem Beitr. v.Th. Hufschmid) Führer durch Augusta Raurica (6., erweiterte Auflage des von R. Laur-Belart begründeten Führers durch Augusta Raurica Augst 1998)
- 72. (zusammen mit A. Burckhardt), Eine Bronzemuffe von Zeiningen/AG.Vom Jura zum Schwarzwald 73, 1999, 7–11
- Keltische Kunst in der Schweiz. In: F. Müller/G. Kaenel/G. Lüscher (Hrsg.) Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter IV: Eisenzeit Age du Fer Età del Ferro (Basel 1999) 229–248
- (zusammen mit C. Schucany/S. Martin-Kilcher/D. Paunier [Hrsg.]), Römische Keramik in der Schweiz – Céramique romaine en Suisse – Ceramica romana in Svizzera. Antiqua 31 (Basel 1999)
- Gründungsproblematik und Frühzeit der römischen Kolonien in der Schweiz. Jahrbuch 1999/2000 des Heimat- und Altertumsvereins Heidenheim an der Brenz (Heidenheim 2000) 67–95
- (zusammen mit P.-Á. Schwarz) Tituli Rauracenses 1, Testimonien und Außätze. Zu den Namen und ausgewählten Inschriften von Augst und Kaiseraugst. Forsch. Augst 29 (Augst 2000)

- 77. Testimonien zu den Namen von Augst und Kaiseraugst. In: P.-A. Schwarz/L. Berger, Tituli Rauracenses 1, Testimonien und Aufsätze. Zu den Namen und ausgewählten Inschriften von Augst und Kaiseraugst. Forsch. in Augst 29 (Augst 2000)13–39
- Le peigne en bronze de La Tène ancienne découvert près d'Aigle. In: Infofolio (Hrsg.), Vrac. L'archéologie en 83 trouvailles, Hommage collectif à Daniel Paunier (Lausanne 2001) 20 f.
- (unter Mitarbeit von N. Spichtig [EDV]) Durchbrochene Messerfutteral-Beschläge (Thekenbeschläge) aus Augusta Raurica. Ein Beitrag zur provinzialrömischen Ornamentik. Forsch. Augst 32 (Augst 2002)
- Nachlese zu den «Ausgrabungen am Petersberg». Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt 2001, 151–173
- 81. Die Ausgrabungen am Petersberg in Basel 1937–1939. In: G. Helmig u. a. (Hrsg.), Medieval Europe Basel 2002 (Hertingen 2002) 138–144
- 82. Ein Fingerring mit jüdischen Symbolen aus Kaiseraugst, Kanton Aargau. Germania 80, 2003, 529–545
- 83. (mit Beitr. von/with contrib. from B. W. Häuptli/Th. Hufschmid/F. Lengsfeld/U. Müller/K. Paulus/V.Vogel Müller), Der Menora-Ring von Kaiseraugst. Jüdische Zeugnisse römischer Zeit zwischen Britannien und Pannonien. The Kaiseraugst Menorah Ring. Jewish Evidence from the Roman Period in the Northern Provinces. Forsch. Augst 36 (Augst 2005)
- 84. Frühe jüdische Zeugnisse in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg/Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hrsg.), Imperium Romanum. Römer, Christen, Alamannen: Die Spätantike am Oberrhein. (Stuttgart 2005) 263–265
- 85. Das Waffengrab von Remetschwil (Kanton Aargau). Jber. GPV 2006, 3–34
- **86.** Mit jüdischen Symbolen verziert. Der Fund eines Fingerringes hat das Interesse am frühen Judentum in den nördlichen Grenzprovinzen des Römischen Reiches neu geweckt. Antike Welt 37/4, 2006, 61–64
- geweckt. Antike Welt 37/4, 2006, 61–64

 87. Lulav oder Schofar? Nachlese zum Menora-Ring aus Kaiseraugst. In: Ch. Ebnöther/R. Schatzmann (Hrsg.), Oleum non perdidit. Festschrift für Stefanie Martin-Kilcher zu ihrem 65. Geburtstag. Antiqua 47 (Basel 2010) 299–303
- 88. Der Menora-Ring von Kaiseraugst. Jüdische Zeugnisse römischer Zeit zwischen Britannien und Pannonien. Augusta Raurica 2012/1, 4–7
- 89. (mit Beitr. v. Th. Hufschmid und U. Brombach sowie einem Gemeinschaftsbeitr. v. S. Ammann/L. Berger/P.-A. Schwarz), Führer durch Augusta Raurica (7. Auflage Basel 2012)
- Der neue Führer durch Augusta Raurica. Augusta Raurica 2012/1, 4–7
- 91. Schweizer Messer Beliebte Souvenirs bereits in der Antike. In: D. Schmitz/M. Sieler. (Hrsg.), Römer unterwegs, Überall zu Hause und doch fremd (Petersberg 2013) 180–18
- Überall zu Hause und doch fremd (Petersberg 2013) 180–181
 92. Fingerring mit der Darstellung des siebenarmigen
 Leuchters (Menora) und weiteren jüdischen Symbolen.
 In: D. Schmitz/M. Sieler. (Hrsg.), Römer unterwegs,
 Überall zu Hause und doch fremd (Petersberg 2013) 198 f.
- 93. Der Menoraring aus Kaiseraugst. In: Jüdisches Museum Frankfurt (Hrsg.), Im Licht der Menora. Jüdisches Leben in der römischen Provinz (Frankfurt am Main 2014) 189–197
- Jüdische Zeugnisse in den römischen Grenzprovinzen von Britannien bis Pannonien. In: Jüdisches Museum Frankfurt (Hrsg.), Im Licht der Menora. Jüdisches Leben in der römischen Provinz (Frankfurt am Main 2014) 63–72
- 95. (zusammen mit M. Schaub) Drei Rheinbrücken in Augusta Raurica? Quellenlage, Forschungsgeschichte und Diskussionen zu den Rheinbrücken von Augusta Raurica: Teil 1. JbAK 38, 2017, 265–314

Anhang 2: Von Ludwig Berger betreute Abschlussarbeiten zur Archäologie im Aargau

Aufgeführt sind alle von L.Berger (mit-)betreuten Lizenziatsarbeiten (L) und Dissertationen (D) zur Archäologie im Aargau bzw. zu *Augusta Raurica* (Kaiseraugst AG und Augst BL).

Aargau allgemein

L H. Koller, Die Gr\u00e4ber der Sp\u00e4thallstattzeit im Freiamt (Kt. Aargau). JbSGUF 81, 1998, 119-170

Augusta Raurica (Kaiseraugst/AG und Augst/BL)

- L G. E. Thüry, Ein spätrömischer Münzfund vom Westtor des Kastells Kaiseraugst (unpubliziert; 1977)
- L Y. Sandoz, Kaiseraugst AG, Parzelle 231, Auf der Wacht, Grabung 1981 (unpubliziert; 1987)
- Chr. Burgener, Figürlich verzierte Steinreliefs aus Augst und Kaiseraugst (unpubliziert; 1985)
- L J. Manser, Zwei spätrömische Bronzereliefs aus dem Gebiet der Colonia Augusta Raurica (unpubliziert; 1985)
- L R. Hänggi, Der Podiumtempel auf dem Schönbühl in Augst. Augster Museumshefte 9 (Augst 1986)
- M. Peter, Zur Herstellung subaerater Denare in Augusta Rauricorum. Eine Werkstätte zur Herstellung von subaeraten Denaren in Augusta Rauricorum. Studien zu den Fundmünzen der Antike 7 (Berlin 1990)
- M. Beer, Die Funde aus der Grabung Augst-Theater 1986/87.
 Katalog (Auszug, überarbeitet). In: A. R. Furger/S. Deschler-Erb, Das Fundmaterial aus der Schichtenfolge beim Augster Theater. Typologische und osteologische Untersuchungen zur Grabung Theater-Nordwestecke 1986/87. Forsch. Augst 15 (Augst 1992) 161–348
- D. Schmid, Untersuchungen zu den Schlangentöpfen aus Augst und Kaiseraugst. Die römischen Schlangentöpfe aus Augst und Kaiseraugst. Forsch. Augst 11 (Augst 1991)
- E. Deschler-Erb, Römische Militaria des 1. Jahrhunderts aus Augst und Kaiseraugst. Zur Frage des frühen Kastells.
 In: E. Deschler-Erb/M. Peter/S. Deschler-Erb, Das frühkaiserzeitliche Militärlager in der Kaiseraugster Unterstadt. Forsch. Augst 12 (Augst 1991) 9–81
- D B. Rütti, Die römischen Gläser von Augusta Rauricorum.
 Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst.
 Forsch. Augst 13 (Augst 1991)
- L F. Hoek, Funde und Befunde eines Stadtrandhauses aus Augusta Rauricorum BL. Ein aufschlussreicher römischer Keller in Augusta Raurica, Flur Obermühle (Augst BL) (Auszug). In: R. Ebersbach/A. R. Furger/M. Martin/F. Müller/B. Rütti (Hrsg.), Mille fiori. Festschrift für Ludwig Berger. Forsch. Augst 25 (Augst 1998) 67–75
 L Th. Hußehmid, Untersuchungen zur baugeschichtlichen Entwicklung einer römischen Stadtvilla in Augusta Rauricorum,
- Th. Hufschmid, Untersuchungen zur baugeschichtlichen Ent wicklung einer römischen Stadtvilla in Augusta Rauricorum, jüngere Steinbauphase. Die jüngeren Steinbauten in den Insulae 1 und 2 von Augusta Raurica (mit einem Beitr. v. M. Petrucci-Bavaud und S. Jacomet). Kastelen 3.
 Forsch. Augst 23 (Augst 1996)
- L Ch. Haeffelé, Die römischen Gräber an der Rheinstrasse 46 des Nordwestgräberfeldes von Augusta Raurica. JbAK 17, 1996, 217–310
- H. Sütterlin (mit Beitr. v. M. Petrucci-Bavaud/G. Breuer/P. Lehmann/H. Hüster-Plogmann), Kastelen 2. Die Älteren Steinbauten in den Insulae 1 und 2 von Augusta Raurica. Forsch. Augst 22 (Augst 1999)
- D P.-A. Schwarz (mit naturwissenschaftlichen Beiträgen von P. Lehmannn und G. Breuer [unter Mitarbeit von M. Mundschin und S. Ulrich]/H. Hüster Plogmann/M. Petrucci-Bavaud und S. Jacomet sowie Fundmünzenbestimmungen von M. Peter), Kastelen 4 Die Nordmauer und die Überreste der Innenbebauung der spätrömischen Befestigung auf Kastelen. Die Ergebnisse der Grabung 1991–1993.51 im Areal der Insula 1 und der Insula 2. Forsch. Augst 24 (Augst 2002)

- D S. Fünfschilling (mit Beitr. v. M. Schaub/V. Serneels),
 Das Quartier «Kurzenbettli» im Süden von Augusta Raurica.
 Forsch. Augst 35 (Augst 2006)
- D. Schmid (mit einem Beitr. v. G. Thierrin-Michael/G. Galetti), Die ältere Töpferei an der Venusstrasse-Ost in Augusta Raurica. Untersuchungen zur lokal hergestellten Gebrauchskeramik und zum regionalen Keramikhandel. Forsch. Augst 41 (Augst 2008)
- D Th. Hufschmid (mit Beitr. v. Ph. Rentzel/N. Frésard/M. Fuchs), Amphitheatrum in Provincia et Italia. Architektur und Nutzung römischer Amphitheater von Augusta Raurica bis Puteoli Forsch Augst 43 (Augst 2009)
- bis Puteoli. Forsch. Augst 43 (Augst 2009)

 D V. Schaltenbrand Obrecht (mit Beitr. v. M.-L. Fernández/Ph. Fluzin/P. Guillot/E. Schaller/R. Schaltenbrand/W.B. Stern/Y. Gerber/P. Wyss), Stilus. Kulturhistorische, typologisch-chronologische und technologische Untersuchungen an römischen Schreibgriffeln von Augusta Raurica und weiteren Fundorten. Forsch. Augst 45 (Augst 2012)

Baden

- C. Schucany, Baden Aquae Helveticae. Grabung Römerstrasse 1977. Der Brandhorizont der jüngsten Holzbauphase.
 Tacitus (Hist. I 67) und der Brand der jüngsten Holzbauten von Baden Aquae Helveticae. Jber. GPV 1983 (1984) 35–79
- L S. Fünfschilling, Die römischen Gläser aus Baden Aquae Helveticae (aus den Grabungen 1892–1911).
 Jber. GPV 1985, 81–160
- D C. Schucany, Aquae Helveticae. Zum Romanisierungsprozess am Beispiel des römischen Baden. Antiqua 27 (Basel 1996)

Möriken

 D. Holstein: Der Kestenberg bei Möriken AG. Auswertung der Ausgrabungen 1950–1953 in der bronze- und eisenzeitlichen Höhensiedlung (Basel 2003)

Unterlunkhofen

D G. Lüscher, Unterlunkhofen und die hallstattzeitliche Grabkeramik in der Schweiz. Antiqua 24 (Basel 1993)

Wittnau

L A. Gassler, Spätbronzezeitliche Keramik vom Wittnauer Horn. Archäologisches Korrespondenzblatt 12, 1982, 55–67

Abkürzungen

BBU Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte BZ Basler Zeitschrift für Geschichte und

Altertumskunde

Forsch. Augst Forschungen in Augst

JbAK Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst

JbSGU(F) Jahresbericht der Schweiz. Gesellschaft für Ur- (und

Frühgeschichte)

Jber. GPV Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa

MH Museum Helveticum

UFAS Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

der Schweiz

US Urschweiz / La Suisse Primitive

Veröff. GPV Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa